

Stadler, Ernst: Die Rosen im Garten blühen zum zweiten Mal (1898)

1 Die Rosen im Garten blühen zum zweiten Mal.
2 Täglich schießen sie in dicken Bündeln
3 In die Sonne. Aber
4 die schwelgerische Zartheit ist dahin,
5 Mit der ihr erstes Blühen sich im Hof
6 des weiß und roten Sternenfeuers wiegte.
7 Sie springen gieriger,
8 wie aus aufgerissenen Adern strömend,
9 Über das heftig
10 aufgeschwellte Fleisch der Blätter.
11 Ihr wildes Blühen
12 ist wie Todesröcheln,
13 Das der vergehende Sommer
14 in das ungewisse Licht des Herbstes trägt.

(Lyrikkompass: 1L: Die Rosen im Garten blühen zum zweiten Mal. Abgerufen am 23.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/25410>)